

Pfarrverbandsbrief

Pfarrverband Steinhöring



**DER FRIEDE
SEI MIT EUCH**

Foto: Martin Pointhner

Segen
HEIMATPRIMIZ
in St. Christoph
Seite 10

Interview
HANS MAIER
Organist
Seite 18

Auszeit
BERGEXERZITIEN
in Südtirol
Seite 40

Inhalt

FEIERLICHKEITEN

Pfarrfest	4
Bittgang	5
Firmung	6
Jakobi	8
Heimatprimiz	10
Patrozinium	14
Firmvorbereitung	15
80. Geburtstag	16
Erntedank 2023	17

PERSÖNLICHKEITEN

Das Interview	18
Aussendung	20
Hinter den Kulissen	22

JUNGE KIRCHE

Ausflug	24
Ministranten-Wochenende	25
Ferienprogramm	26
Familien-Flohmarkt	27
St. Martin	28
Erstkommunion 2024	30
Aktion Dreikönigssingen	31
Trotzdem.Firmung	32
Jugendgottesdienst	33
Kinderrätsel	34

TERMINE

Advents- und Weihnachtszeit	36
Engelämter	37
Herrnhuter Stern	38
Gottesdienst Heiliger Sebastian	39
Adventskalender	39

Kinderkirche	39
Bergexerzitien	40
Lebensmitteltheke	41

KONTAKT

Ansprechpartner	42
Impressum	43

HERR, MACH MICH ZU EINEM WERKZEUG

DEINES FRIEDENS,

DASS ICH LIEBE,

WO MAN HASST;

DASS ICH VERZEIHE,

WO MAN BELEIDIGT;

DASS ICH VERBINDE,

WO STREIT IST;

DASS ICH DIE WAHRHEIT SAGE,

WO IRRTUM IST;

DASS ICH GLAUBEN BRINGE,

WO ZWEIFEL DROHT;

DASS ICH HOFFNUNG WECKE,

WO VERZWEIFLUNG QUÄLT;

DASS ICH LICHT ENTZÜNDE,

WO FINSTERNIS REGIERT;

DASS ICH FREUDE BRINGE,

WO DER KUMMER WOHNTE.

GOTTESLOB, 19.4.

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband!

DER FRIEDE SEI MIT DIR!

Gar nicht so einfach, mit diesem Gruß in diesen Tagen, Wochen, Monaten umzugehen, wenn wir in Gegenden schauen, die von massiven kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen sind (vordergründig Ukraine und Israel und der Gaza-Streifen). Zudem kommen vielleicht bei einigen von uns persönliche Zeiten und Umstände, die nicht ganz friedlich sind. Immer schon gab und gibt es auch bis in unsere „kleine“ Welt hinein Auseinandersetzungen, Streitigkeiten, Rivalitäten usw., die unser Zusammenleben belasten. Und doch kommt uns an Weihnachten immer wieder die Botschaft der Engel an die Hirten entgegen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas-Evangelium, Kapitel 2 Vers 14). Von welchem Frieden sprechen die Engel hier, auch angesichts der Tatsache, dass die Geburt Jesu unter nicht besonders friedlichen Umständen abgelaufen ist? Ich denke daran, dass für Maria und Josef kein Platz in der Herberge war, dass sie vor der Verfolgung durch den König Herodes nach Ägypten fliehen mussten und dass Jesus selbst bis zu seinem Tod am Kreuz in seiner Umwelt nicht in Frieden leben konnte. Es seien mir noch zwei Zitate Jesu erlaubt, beide aus dem Johannes-Evangelium: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz



beunruhige sich nicht und verzage nicht.“ (Joh 14,27) und: „Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.“ (Joh 16,33). Diese Worte Jesu besagen, dass nur aus der Verbindung mit ihm wahrer Frieden im persönlichen wie in der Welt zu finden ist. Und so wird der Segenswunsch „Der Friede sei mit dir“ zur Anregung, sich mit Jesus Christus zu verbinden. Das passiert auch ganz substantiell im Gebet im Alltag. Eine Anregung finden Sie auch im Gotteslob unter der Nummer 19.4 (siehe linke Seite). Wie wir Frieden finden und weitergeben können ist dort in konkreten Schritten genannt. Vor allem zeigt dieses Gebet, dass ich selbst für den Frieden eintreten muss. Wahrlich ein Programm für innerlichen Frieden. Hoffen und glauben wir, dass ein solcher Friede auch in die Welt hineinwirken kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und mir auch von ganzem Herzen:

DER FRIEDE SEI MIT DIR!!!

Ihr Pfarrvikar Anton Uden

PFARRFEST IN OBERNDORF



Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am Sonntag, 25. Juni 2023 unser dies-



jähriges Pfarrverbandsfest. Dieses Jahr war Oberndorf an der Reihe. Im wohlthuenden Schatten der Riedlhalle war wunderschön eingedeckt und durch die weit geöffneten Tore konnte der Blick ins Freie wandern. Dort war für die Kinder reichlich Unterhaltung geboten: Mit einer Hüpfburg, einer Tattoo-Werkstatt und jede Menge Bobby-Cars kam keine Lange- weile bei den kleinen und großen Besu- chern auf. Kulinarisch wurden alle ver- wöhnt von Mittagessen über Eis, bis hin

zu einer reichhaltigen Kuchenauswahl. Unser nächstes Pfarrverbandsfest wird 2024 in St. Christoph stattfinden.



Bitte den 30.06. schon mal vormerken !

Elisabeth Enghart und
Bärbel Ronge-Rekecki

BITTGANG

Bittgang der Pfarrei Hohenlinden nach St. Christoph

Von den über 70 Bittgängen nach St. Christoph, die in den vergangenen Jahr- hundertern traditionsgemäß jährlich un-



ternommen wurden, sind mittlerweile nur noch vier übrig geblieben. Ein solcher ist der Bittgang der Nachbarpfarrei Ho- henlinden, nördlich des Forstes. Es gibt

leider nur relativ wenige Berührungspunkte zu den „Draußen Holzern“, sowie man sie in St. Christoph immer noch gelegentlich gerne nennt. Die eine ist die Patenschaft der Hohenlindener Feuerwehr zur Christopher Wehr. Und die andere ist die wesentlich ältere tiefere Bindung aus der Schlacht von Hohenlinden, wo man viel Leid erfahren musste. Aus dieser Zeit dürften die Anfänge der Wallfahrt stammen. Wann die erste Wallfahrt nach St. Christoph durchgeführt wurde, war auch dem Pfarrer Christoph Stürzer nicht bekannt. Dennoch gehört die Hohenlinder Wallfahrt nach St. Christoph zum festen Bestandteil des Christopher Kirchenjahres. Immer am oder um dem 24. Juli marschieren die Hohenlindener nach St. Christoph, wo sie zum Abschluss ihr Bittamt feiern. Auch heuer erfüllten sie ihr „Gelübde“ und machen sich von der B12 aus auf den Weg nach St. Christoph. Dort wurden sie am Ortseingang mit Fahnen erwartet und begleitet. Petrus begrüßte sie auf den letzten Metern noch mit einem „Guss von oben“. Pfarrer Christoph Stürzer konnte nun seinen Namenstag mit ca. 60 Wallfahrern der Pfarrei Hohenlinden würdig begehen. Musikalisch war der Gottesdienst gestaltet vom Kirchenchor Hohenlinden. Anschließend konnte man sich nach dem Gottesdienst noch beim Kesselfleischessen im Festzelt der Christopher Feuerwehr zu einem Ratsch treffen.

Peter Bachmaier



FIRMUNG IN STEINHÖRING

Aus Ebersberg und dem Pfarrverband Steinhöring haben sich gut 80 Jugendlichen zur Firmung angemeldet. Sie bereiten sich in verschiedenen Projekten, thematischen Firmsamstagen und mit Gottesdiensten auf dieses Fest vor. Die Firmung – Spendung des Heiligen Geistes – liegt am Übergang von der Kindheit auf das Erwachsen werden. Da kann etwas Beistand, Guter Geist und Begleitung von „oben“ ganz gut gebraucht werden. Viele



Herausforderungen und Entscheidungen prägen das Leben der Jugendlichen. Die Firmung wurde in Steinhöring am Freitag, dem 30. Juni in einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Riedl hat den Jugendlichen dieses Sakrament gespendet. Anschließend wurde der vom Pfarrgemeinderat organisierte Stehempfang im Pfarrhaus sehr gern genutzt für Fotos, Gespräche und ein gutes Beisammensein. Mit zwei besonderen Projekten wurden Spenden gesammelt. Die Firmlinge haben



Handrosenkränze gebastelt und bei Gottesdiensten zum Verkauf angeboten. Nach Abzug der Materialkosten bleibt ein Betrag von knapp 290€, der nach Entscheidung der Firmlinge für die Aktion Sternstunden gespendet wird. Auch für die Lebensmitteltheke in Steinhöring war eine Gruppe Jugendlicher gemeinsam mit

Ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen, Spenden und natürlich auch ein Dankeschön von den Empfängern der Spenden. Auf diese Weise zeigt sich die Solidarität untereinander, die ein wichtiger Teil unseres Glaubens ist.



der Mesnerin unterwegs, um Geld- und Sachspenden zu erbitten. Es konnte auch hier knapp 290€ an die Theke gespendet werden.

Elisabeth Englhart
Gemeindereferentin

JAKOBI FAHRZEUGWEIHE IN ST. CHRISTOPH



Nach einem Jahr Pause, erschien der frühere Pfarrer des Pfarrverbands Steinhöring, Peter Voglsang, nun als Pater Gabriel, im schwarzen Habit der Benediktiner. P. Gabriel blickte am Patrozinium des Hl. Christophorus etwas tiefer auf die Glaubensausdrucksformen dieses Schutzheiligen, und entfaltete in seiner Predigt, was dies auch für den kleinen Ort St. Christoph im Besonderen heißen sollte: Tragen wir Christus (in uns)? Ein jeder ist gerufen als Christusträger, also als „Christopher“ zu leben. In besonderer Weise sind hier die Christopher selbst aufgerufen Vorbild zu sein. Dies drückt sich im Vertrauen zu Gott und auch im Vertrauen zueinander aus. Nehmen wir noch wahr, wie und wo Gott uns trägt? Als Vorbild nannte P. Gabriel das ihm noch bestens in

Erinnerung gebliebene Orgelfest von 2009, wo ihm noch viele dieser Merkmale positiv in Erinnerung sind. Ein Glaube, ein Vertrauen auf das Gelingen einer gemeinsamen Unternehmung mit Gottes Hilfe. Man merkte P. Gabriel die immer noch enge Verbundenheit mit seinem früheren Wirkungsort direkt an. Man konnte spüren, er war mal wieder daheim!



Am Vorabend bereits stellte Vikar Anton Unden beim Gottesdienst vor der Segnung für Pferde, Traktoren, sowie Maschinen für Forst- und Landwirtschaft, die innere Ausdrucksform des Christ-



seins auf den Prüfstand. Inwieweit bin ICH noch Christusträger? Bete ich noch? Wie oft bete ich noch am Tag, in der Woche, etc. ? Er berichtete, wie ihm die neuste Umfrage der Bertelsmann Stiftung er-



schütterte, als man feststellte, dass nur noch 23 % der Christen regelmäßig beten, und nur 13 % täglich! Wo sind da die Christophorus'e, die Christusträger?

Im Anschluss an die Gottesdienste fanden

dann wieder unter blauem Himmel bei sehr schönem Wetter die Segnungen statt. Wenn man wieder im Vergleich die Teilnehmerzahlen bei den Segnungen zu den Vorjahren betrachtet, blieb man im Querschnitt relativ konstant, jedoch weiterhin leicht sinkend. Erfreulich war die Verdoppelung der Pferde, was dem um eine Stunde vorgezogenen Gottesdienst anzurechnen ist, was man so auch bezwecken wollte. Insgesamt ist vielleicht wieder eher ein Trend zur Rückkehr zu dem vorstellbar, was eine Segnung ausmachen sollte: Schutz, Beistand und Hilfe! Alles in allem erfreute man sich über einen reibungslosen Ablauf ohne Auffälligkeiten. Auch die Vereine waren über den Verlauf sehr zufrieden. Das Wetter war gut, das Zelt voll, der Wein floss, das Bier auch, das

Essen war gut, und die Stimmung war sehr gut. Rundherum wie es sich in die gute Tradition einreicht, ein gelungenes Fest für Jung und Alt.

Peter Bachmaier

HEIMATPRIMIZ IN ST. CHRISTOPH

Priesterweihe, Primiz, Heimatprimiz bei schönstem Wetter!

Drei Tage Feierlichkeiten bei wahrlich schönstem Wetter an zwei Wochenenden waren denen gegönnt, welche sich zur Priesterweihe, Primiz in Altötting und zur Heimatprimiz in St. Christoph bei

Priesterweihe

Der Auftakt und Höhepunkt war die Priesterweihe von Pater Johannes Bachmaier, welcher diese am 10. Juni mit neun weiteren Priesteramtskandidaten von Bischof Dr. Bertram Meier aus Augsburg in der Basilika von Ottobeuren empfing. Be-



einer rundherum gelungenen und würdigen Feier zusammenfanden.



eindruckend war dort die große Zahl der ca. 80 konzelebrierenden Priester, sowie



der ca. 90 Priesterseminaristen, welche den liturgischen Dienst unterstützten. Zu diesem, zwar sehr langen, aber musikalisch und feierlich überaus ausgeschmückten Pontifikalamt in der großen bis zum Rand gefüllten Kirche, war eigens ein voller Bus aus der Heimat St. Christoph angereist, welcher dann hinterher vom Primizianten zum Festmahl eingeladen wurde.



Primiz in Basilika St. Anna



Tags darauf feierte Primiziant P. Johannes um 15 Uhr in der schön gefüllten Basilika St. Anna, mit geschätzten 800 Besu-

chern, seine erste Hl. Messe und spendete am Schluss den begehrten allgemeinen Primizsegen. Nach einer kurzen abschließenden eucharistischen Andacht zog man dann gemeinsam in einer Prozession zur Gnadenkapelle hinauf, wo P. Johannes in besonderer Weise der Gnadenmutter von Altötting seinen Dank für Ihre Begleitung während der Vorbereitung auf die Priesterweihe ausdrücken wollte. Die Spendung des Einzelprimizsegens vor der Gnadenkapelle wurde dann sehr rege



besucht. Die weit über 200 geladenen Gäste fanden sich bis dahin schon längst im schön dekorierten Klostergarten von St. Magdalena ein, wo bis Mitternacht ein großes Festmahl stattfand.

Heimatprimiz

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete dann die Heimatprimiz am Sonntag, den



nenabordnungen noch gesegnete Erinnerungsbänder sowie wieder den Primiz-Segen, bevor man dann die Feierlichkeiten wieder auf dem elterlichen Hof bei Blasmusik, bestem Essen, sowie Kuchen und Kaffee bis zum Abend ausklingen ließ.

Peter Bachmaier



18. Juni in St. Christoph. Um 9 Uhr morgens wurde der Primiziant mit Blasmusik am elterlichen Hof in der Au begrüßt, und dann mit einer Pferdekutsche, den Fah-

nenabordnungen, Angehörigen, Nachbarn und Freunden in einem Primiz-Zug zur Heimatkirche St. Christoph begleitet. Nach der Heimatprimiz gab es für Fah-



VERGELT'S GOTT

für das Gebet, die Hilfsbereitschaft und die Geschenke!

Ihr P. Johannes Bachmaier





PATROZINIUM ST. GALLUS IN STEINHÖRING

Eine bekannte Legende über den Heiligen Gallus berichtet über die folgende Nacht: Während Hiltibod schlief, war Gallus noch wach, als plötzlich ein Bär auftauchte. Gallus ließ sich nicht einschüchtern, auch dann nicht, als der Bär sich aufrichtete. Gallus befahl dem Bären im Namen des Herrn, für sein Essen zu arbeiten und ein Stück Holz für das Feuer zu holen. Der Bär gehorchte und trug das Holz zum Feuer. Anschließend gab Gallus dem Bären ein Brot, unter der Bedingung, dass er sich nie mehr blicken lasse. Hiltibod der mitgehört hatte, sagte zu Gallus: „Jetzt weiß ich, dass der Herr mit dir ist, wenn selbst die Tiere des Waldes deinem Wort gehorchen.“ Der Bär tauchte nie wieder auf und wurde später zum Wappentier der Stadt. St. Gallen. Er feiert seinen Ehrentag am 16. Oktober.

Nach dem Festgottesdienst ging es dann bei strahlendem Sonnenschein hinüber



zum Mittagessen in das Pfarrhaus. Verwaltungsleiter Christian Doerr und Mitglieder des Pfarrgemeinderats hatten bereits alles vorbereitet und es roch schon sehr verführerisch nach frischem Grillfleisch, Käsewürstchen mit Kartoffel- und Krautsalat. Leider hielt das Wetter nicht so wie wir es uns gewünscht haben, denn eine kräftige Windböe beförderte unser aufgestelltes Pavillon in die angrenzende Wiese. Aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Im Pfarrsaal war es gemütlich und nach dem Mittagessen gab es wieder Kaffee und selbst gebackene Torten und Kuchen. Das Wetter hatte sich in der Zwischenzeit

so verschlechtert, dass eigentlich niemand nach Hause gehen wollte, und so sind viele interessante und anregende Gespräche untereinander entstanden.



Vielen Dank an die vielen fleißigen Kuchenbäcker(innen) und an alle PGR-Mitglieder, die kräftig mit „angepackt“ haben.

Bärbel Ronge-Reckeck
PGR Steinhöring

FIRMVORBEREITUNG AUFTAKT

Am Sonntag, 12. November haben die Firmlinge aus dem Pfarrverband Steinhöring und der Pfarrei Ebersberg den Auftakt zur Firmvorbereitung 2024 gefeiert. Nach dem Gottesdienst wurden am Kir-

chenvorplatz Bitten und Dank-Formulierungen der Firmung 2023 verbrannt und sind mit Weihrauchduft in den Himmel aufgestiegen.



80. GEBURTSTAG

LISA KARL



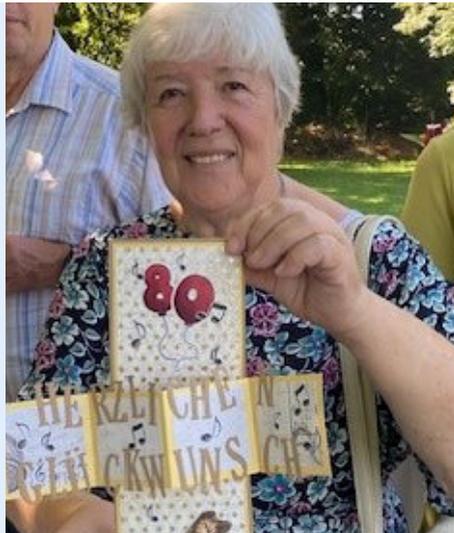
Unsere Kirchenchor-Sängerin Lisa Karl feierte am 21.08.2023 ihren 80. Geburtstag.

Ihr besonderer Wunsch war ein kleines Orgelkonzert von unserem Chorleiter Hans Maier am Vormittag in der Kirche. Ein Zitherspieler war unter den Gästen und spielte wunderbar zur Einstimmung. Gemeinsamer Gesang durfte auch nicht fehlen, es war ein sehr schönes gelungenes Konzert.

Danach lud Lisa alle Verwandten, Freunde und den Kirchenchor zum Sektempfang bei herrlichem Wetter in den schönen schattigen Pfarrgarten ein.

Der Kirchenchor trug seine Glückwünsche gesanglich vor und viele Gäste stimmten mit ein:

**„G'sundheit und a langs Leb'n
mög der Herrgott dir geb'n.
An jedm Tag a Freid,
des wünsch' ma alle dir heit.**



Wir danken Lisa für 42 Jahre Singen im Steinhöringer Kirchenchor und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

Dietlinde Garske

ERNTEDANK 2023

IN ST. GALLUS

Viele Kinder kamen, um ihre geschmückten Fahrzeuge und Erntedankkörbe von Vikar Toni Uden segnen zu lassen. Nachdem der Vikar alle Kinder persönlich begrüßt hatte, sprach er ein kurzes Gebet und segnete alle Fahrräder, Dreiräder und Traktoren. Da an diesem Sonntag auch die „Kinderkirche“ im Pfarrsaal stattgefunden hat, zogen die Kinder rüber in das Pfarrhaus und kamen dann zum Vater Unser wieder zurück in die Pfarrkirche. Dort wurden dann noch alle mit-

die „Erntedankbrote“ gebacken hat. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Natürlich wurden auch die Brote von Toni Uden noch gesegnet und gegen eine Spende nach dem Gottesdienst vom Pfarrgemeinderat angeboten. Es wurde ein Reinerlös von 380 Euro erzielt, den wir bereits an das Projekt „Sternstunden“ überwiesen haben. Dieser Betrag wird ohne Abzug von Verwaltungskosten auf dem kürzesten Wege der direkten Hilfe für notleidende Kinder zugeführt.



gebrachten Erntekörbe und natürlich die Erntedankkrone gesegnet. An diesem Tag wurde mit Weihwasser nicht gespart. Einen besonderen Dank möchte ich Ursula Tremml aussprechen, die uns dieses Jahr mit ganz viel Zeit und Engagement

ALLEN ein herzliches Vergelt's Gott !!
Bärbel Ronge-Rekecki

DAS INTERVIEW

HANS MAIER

In unserem Pfarrbrief möchten wir Ihnen Hans Maier vorstellen. Hans ist seit fast einem halben Jahrhundert in der Pfarrgemeinde als Organist tätig - Zeit mehr von ihm zu erfahren.

Redaktion: Wie lange spielst du schon ein/mehrere Instrumente?



FOTO: MARTIN POINTNER

Maier: Ich habe mit 10 Jahren Klavier- und Geigenunterricht bekommen, also vor ca. 52 Jahren, damals noch in Wolfratshausen wo wir bis Ende 1972 gewohnt haben.

Redaktion: Wie kamst du zum Orgel spielen und was fasziniert dich an diesem Instrument?

Maier: Mein Klavierlehrer in Ebersberg, Herr R. Giglinger hatte mich während des Klavierunterrichts im November 1973 gefragt, ob ich nicht Orgelunterricht nehmen möchte, da ich angeblich ein Talent dafür

hätte. Ich hab natürlich „ja“ gesagt in meinem jugendlichen Leichtsinn und schon hatte ich neben Klavier- auch noch Orgelunterricht.

Das Faszinierende an der Orgel ist zum einen der wuchtige Klang, die Bässe, die einen durch und durch gehen, aber auch die vielfältigen Klangfarben. Wenn man die Orgel spielt vermittelt das einem das Gefühl als tauche man in eine andere Welt.

Redaktion: Seit wann spielst du die Orgel im Pfarrverband Steinhöring?

Maier: Ich spiele seit 1974 im Gottesdienst in Oberndorf und ich glaube seit 1989 auch in Steinhöring. Mittlerweile nicht mehr in Oberdorf, dafür aber in St. Christoph.

Redaktion: Welche Feiertage/besondere Messen spielst du am liebsten und warum?

Maier: Am liebsten spiele ich an Weihnachten, weil hier die Liedauswahl besonders schön ist. Die weihnachtliche Stimmung inspiriert einfach. Es gibt schon Messen, die ich gerne spiele, allerdings ist das in Steinhöring nicht realisierbar, weil da ein größeres Orchester dazu erforderlich ist. Ich erinnere mich da gerne an die Zeit, wo ich als Organist in Ebersberg die Orchestermessen begleiten durfte. Am liebsten spielte ich damals die Nicolaimesse von Josef Haydn.

Redaktion: Welche Lieder/welche Musikrichtung spielst du gerne auf der Orgel?

Maier: Am liebsten spiele ich Barockmusik auf der Orgel, z. B. J. S. Bach oder D. Buxtehude. Orgel ohne Bach geht gar nicht. Ich habe aber auch schon romantische und zeitgenössische Werke, wie z. B. C. Frank, F. Liszt und O. Messiaen gespielt. Da braucht man aber eine größere Orgel und bei Messiaen wird die Musik dann schon sehr außergewöhnlich bezüglich der Hörgewohnheiten. Einer meiner Lieblingslieder ist z. B. „Was Gott tut das ist wohlgetan“.



FOTO: MARTIN POINTNER

Redaktion: Mit welchen Feiertagen verbindest du schöne Traditionen und/oder Erinnerungen?



Maier: Die schönsten Traditionen verbinde ich mit Kirchweih und mit Ostern. Kirchweih ist in meinen Augen so ein typischer bayerischer Feiertag, mit Kirtanudeln, Ente oder Gans und Kirtabier und Ostern verbinde ich mit dem traditionellen Osterfrühstück.

Redaktion: Welche Musik hörst du privat?

Maier: Ich höre gerne die Bachkantaten, französische Barockmusik aber auch Musik

der 60er und 70er Jahre, wie z. B. Deep Purple, Led Zeppelin, Rolling Stones... Beatles weniger. Auch Volksmusik, aber was ich auf alle Fälle nicht höre ist „volkstümliche Musik“.

Redaktion: Was machst du in deiner Freizeit besonders gerne?

Maier: Ich fahre gerne Motorrad oder gehe zum Segeln ans Meer.

Barbara Trax

AUSSENDUNG PASTORALREFERENTIN

Aussendung von Anja Sedlmeier als Pastoralreferentin in St. Margaret, Landshut, am Samstag, 8.7.2023

seit 1.10.1999 nach meinem Doppelstudium Soziale Arbeit mit theologischer Zusatzausbildung an der Kath. Stiftungs-



In einem feierlichen Festgottesdienst wurde ich mit sieben weiteren Pastoralreferentinnen von Kardinal Reinhard Marx ausgesendet. Besonders gefreut hat mich, dass 11 Minis aus unserer Pfarrei St. Joseph Kirchseeon und einige Ehrenamtliche aus dem PGR und dem EKO-Team, meine Kollegen Diakon Walter Eberwein und Christian Doerr den langen Weg nach Landshut auf sich genommen haben und mit mir gefeiert haben. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle an alle, die mich so reich beschenkt haben. Danke für alle Glück- und Segenswünsche!

Im Dienst der Erzdiözese bin ich bereits

fachhochschule München. Von Oktober 2017 bis Juli 2022 habe ich zusätzlich das Vollstudium der Katholischen Theologie an der Universität Luzern im Fernmodus absolviert und mit dem „Master of theology“ summa cum laude abgeschlossen. Die Abteilung Personalentwicklung und das Personalreferat im Erzbischöflichen Ordinariat haben mir im November 2017 angeboten, ein sogenanntes „training on the job“ zu machen. Das ist ein individueller Ausbildungsweg, der für Quereinsteigerinnen entsprechend der mitgebrachten Berufserfahrung angepasst wird. Seit 1.2.2018 habe ich alle erforderlichen Ausbildungsmodulare des Pastoralkurses und

der Berufseinführung parallel zu meinem Wirken in den Pfarreien absolviert. Im Juli 2023 habe ich diesen Ausbildungsweg mit der zweiten Dienstprüfung erfolgreich abgeschlossen.

„Nähme ich die Flügel des Morgenrots, ließe ich mich nieder am Ende des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.“ (Psalm 139,9-10)

Dieses Motto haben wir für den Festgottesdienst gewählt. Der Psalm 139 ist ein großer Vertrauenspsalm. Er ist überschrieben mit: Leben in der Gegenwart Gottes. Als Christinnen vertrauen wir darauf, dass wir uns der Führung Gottes anvertrauen dürfen. Gottes Hand leitet uns, egal wo wir gerade leben und wirken.

Als Seelsorgerinnen prägen und gestalten wir besondere Zeiten. Zeiten im Leben der Menschen. Zeiten von Höhen, Zeiten von Tiefen im Leben. Wir gestalten Liturgien, wirken diakonisch, verkünden die Frohe Botschaft und gestalten Gemeinschaft.

In den „Flügel des Morgenrots“ steckt drin, dass wir dies getragen von der „ruah“, der Heiligen Geistkraft, dem Heiligen Geist tun. Letztendlich ist es die wirkende Kraft Gottes, die spürbar werden soll. Als Seelsorgerin orientiere ich mich nicht am Defizit, sondern strebe danach, Menschen ein „Leben in Fülle“ zu ermöglichen. Ich stelle mich trotz aller systemkritischen Fragen in den Dienst der Verkündigung der Frohen Botschaft. Wer

den Weg des Glaubens geht, darf aus Kraft der Liebe leben!

Als persönlichen Aussendungsvers habe ich mir folgenden Bibelvers gewählt: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7). Als Christin und Seelsorgerin fühle ich mich von der heiligen Geistkraft geleitet und stelle mich in die Nachfolge Jesu. In einer Gesellschaft und Kirche im Umbruch braucht es dafür Mut, Kraft, Besonnenheit und vor allem Liebe zu den Menschen. Ich engagiere mich dafür, dass die Liebe Gottes innerhalb und außerhalb kirchlicher Strukturen spürbar und erlebbar wird.

Ich freue mich sehr, dass ich nun seit 1.9.2023 als Pastoralreferentin in unserem Seelsorgeraum (St. Sebastian Ebersberg, Pfarrverband Steinhöring, St. Martin Zorneding, mit Dienstsitz und Schwerpunkt in der Pfarrei St. Joseph Kirchseeon) wirken darf. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen und hoffe, dass wir unsere Pfarreien in eine gute Zukunft führen können. Möge die Frohe Botschaft, die Jesus Christus uns geschenkt hat, lebendig bleiben!

Anja Sedlmeier
Pastoralreferentin

HINTER DEN KULISSEN BLUMENSCHMUCK

Wie kommt der Blumenschmuck in die Kirche?

Für diese Ausgabe des Pfarrbriefes gewährt uns Zilli Barthuber einen Einblick in die Arbeit des Kirchenschmückens. Anfang der 90er Jahre übernahm Zilli diese Aufgabe. Nach und nach kam Anneliese Seehuber, Helga Meyer und Amalie Renner hinzu. Auch Marianne Wag-

raum aufgebaut. Auch zur Firmung und Kommunion wird auf Wunsch der Kirchenschmuck organisiert, sowie an Ostern die Mesnerin unterstützt. Zu Allerheiligen wird der Gräberschmuck für das Priestergrab gemacht. Und wie läuft nun alles organisatorisch ab? Es wird darauf geachtet, dass vor allem Blumen verwendet werden, die zur Jahreszeit passen und



ner war bis zu ihrem Tod mit viel Einsatz dabei. An Weihnachten werden die Christbäume und die Seitenaltäre mit den selbstgestalteten Sternen aus Elefantpapier geschmückt. Diese Sterne entdeckte Zilli bei einem Ausflug und fand, dass sie wunderbar auch nach Steinhöring passen würden. In filigraner Arbeit und unter Zeitdruck entstanden ca. 100 Sterne, die jedes Jahr zum Einsatz kommen. Zum Erntedankfest wird die Krone gebunden sowie die Gaben vorne im Altar-

vor allem Zilli hat immer wieder neue Ideen für die Gestaltung. Allen ist wichtig, dass so viel Material wie möglich für den Blumenschmuck aus dem eigenen Garten kommt. Doch haben alle auch ihre eigenen Bezugsquellen, auf die sie zurückgreifen können. So stiftet z.B. jedes Jahr die Familie Abinger aus Berg die Christbäume für die Pfarrkirche und die benötigten Zweige für den großen Adventskranz kommen von Familie Dickl aus Traxl. Nur in Ausnahmefällen wird beim

Gärtner dazugekauft. Wenn die benötigten Materialien beisammen sind, wird sich bei Zilli Barthuber getroffen und die Gestecke und Sträuße werden vorbereitet.



Jeder hat seinen Aufgabenbereich. Vor allem das miteinander „Hand in Hand“-Arbeiten ist etwas, das allen wichtig ist und durch die jahrelange Zusammenarbeit gereift ist. Anschließend wird alles nach Steinhöring gebracht und in der Kirche aufgestellt. Nachdem die Feierlichkeiten vorüber sind, wird alles auch wieder abgebaut. Anneliese Bichlmeier kümmert sich um den Blumenschmuck während des Jahres. Die Blumen werden von Marianne Furfänger aus Tulling gestiftet.

Während der Zeit als Pfarrer Jasura in Steinhöring tätig war, wurden die Sterbe-



kerzen eingeführt. Diese werden von den Damen verziert und bei Beerdigungen angezündet. Zilli Barthuber gestaltet seit dieser Zeit auch jedes Jahr die Osterkerze für die Pfarrkirche. Mit viel Liebe zum Detail kreiert sie wunderschöne Kerzen. Liebe Zilli vielen Dank für das schöne Gespräch. Bei jeder beantworteten Frage merkte ich, wie ihr mit Herzblut dabei seid. Vielen Dank auch an Anneliese, Helga und Amalie für euren mittlerweile jahrzehntelangen Einsatz. Mit euren Ideen und eurer Kreativität sorgt ihr dafür,



dass unsere Kirche zu wichtigen Feiertagen mit tollen Blumengestecken geschmückt ist.

Wer Interesse hat und sich gerne beim Kirchenschmücken einbringen möchte, darf sich gerne jederzeit direkt melden oder über den Gartenbauverein. Über Unterstützung freuen sich alle sehr.

Barbara Trax

AUSFLUG CHRISTOPHER MINISTRANTEN

Nach drei Jahren Corona-Pause hieß es am 12. August 2023 endlich: Auf geht's! Mit Brotzeit und Getränken bepackt, machten sich 13 Ministranten aus Sankt Christoph auf zu einem Ausflug in den Bayernpark! Nach der Ankunft teilten wir uns in kleinere Gruppen auf, um möglichst viele verschiedene Fahrgeschäfte besuchen zu können. Die Achterbahnen und die Rodelbahnen waren natürlich besonders beliebt. Einige von uns entschieden sich sogar für die wildeste Attraktion im Park: den Free-Fall-Tower. Er bot uns einen atemberaubenden Blick über den gesamten Park und seine Umgebung, bis es plötzlich rasant über 90 m in die Tiefe ging. Wir waren begeistert von der Höhe und der Geschwindigkeit.

Ein Highlight des Tages war definitiv die Wildwasserbahn. Durch schnelle Strömungen und aufspritzendes Wasser wurden wir schließlich alle nass, aber wir trockneten rasch bei bestem Wetter und Sonnenschein. Zwischendurch gönnten wir uns noch eine leckere Kugel Eis. Dabei schmiedeten wir Pläne, wohin es als nächstes gehen sollte. Wir hatten viel Spaß und genossen die gemeinsame Zeit. Der Ministranten-Ausflug in den Bayernpark war ein unvergessliches Erlebnis für uns alle.

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Pfarrverband Steinhöring von den Christopher Minis



MINISTRANTEN-WOCHENENDE



Ministranten-Wochenende in Rimsting
Vom 15.-17.09.2023 fuhren die Ministranten, nach vier jähriger Pause, endlich wieder nach Rimsting an den Chiemsee. Dort angekommen wurde erstmal der riesen-große Anhänger geplündert, der voll mit Chips und leckeren Getränken war. Danach bezogen wir die Zimmer und spielten Fußball und andere Ballspiele. Mit Anbruch der Dunkelheit gingen wir auf Nachtwanderung an den Chiemsee. In dieser Nacht wurde sehr wenig geschlafen. Wir hörten Musik, Menschen die zu schlafen versuchten, wurden mit Edding verziert. Am Morgen wartete ein leckeres Frühstücksbuffet auf uns. Vormittags haben wir uns gegenseitig Streiche gespielt. Die Erwachsenen haben sich derweil um das Gyros gekümmert. Nach dem Mittagessen sind wir zum See aufgebrochen. Wir verbrachten den ganzen Nachmittag dort, wir fuhren mit SUPs und Tretbooten und hatten jede Menge Spaß. Am Abend

ging es wieder zurück. Unser Vikar Herr Uden hat schon auf uns gewartet, um mit uns einen kurzen Gottesdienst zu feiern. Anschließend hat Martin für uns gegrillt. Die meisten Ministranten sind danach ins Bett gegangen, der Rest hat bis tief in die Nacht Werwolf gespielt. Am Sonntag Morgen waren dann alle total erschöpft, müde und glücklich, genau so wie unsere Mesnerin Anneliese es sich gewünscht hatte. Auf der Heimfahrt gab es noch ein Abschluss-Eis in Bad Endorf und dann war das Mini-Wochenende auch schon wieder vorbei. Vielen lieben Dank an Anneliese und Martin, sowie die weiteren fleißigen Helfer Stefan, Gerti, Sabine, Christine, Barbara, Markus und Gaby.

Schee war's!

Sarah Kindseder

FERIENPROGRAMM ÜBERNACHTUNG IN DER KIRCHE

Voller Elan und mit viel guter Laune richteten die Kinder in der Kirche ihr Schlaflager ein. Wie bereits im letzten Jahr wählten die Mädchen den Bereich vor dem Altar, die Jungs den Platz neben dem Taufbecken. Nachdem sich alle Kin-



der von ihren Eltern verabschiedet hatten, erklärte unsere Mesnerin Anneliese alle wichtigen Regeln zur Übernachtung, denn die Kirche ist ein heiliger Ort.

Dann ging es gemeinsam in den Pfarrgarten. Nach einer kurzen Kennenlernrunde verwandelten sich Klein und Groß in eine lebendige Murmelbahn. In zwei Mannschaften wurde gegeneinander gespielt. Aber nicht das Gewinnen, sondern der Spaß stand im Vordergrund. Geschick und Wurfgenauigkeit galt es dann beim Wikingerschach zu beweisen. Unglaublich wie lange sich Kinder mit einem Spiel begeistern können. Das Spiel „Schwarz – Weiß“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nachdem sich die Sonne verabschiedet hatte, versammelten wir uns um die Feuerschale und stärkten uns mit Pizza. Zur Nachspeise gab es für jeden noch ein Stück Kuchen.

Jede Menge Spaß hatten die Kinder bei der anschließenden Bewegungs-Flüsterpost und dem Spiel „Wenn ich an ... denke, denke ich an“

Auch in diesem Jahr haben die großen Mädchen wieder eine kleine Nachtwanderung vorbereitet. Auf der Lichterwanderung, die uns zum Berger See führte, gab es die verschiedensten Aufgaben zu bewältigen.

Mit dem gefundenen Schatz im Gepäck, ging es nun endlich zur Kirche, wo die Kirchturmuhre bereits elf mal schlug. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte war es endlich soweit, das Abenteuer Übernachtung in der Kirche konnte beginnen. Am nächsten Morgen konnten sich alle Kinder im Pfarrsaal bei einem ausgiebigen Frühstück stärken.

Und wie war nun die Übernachtung? Das kann man tatsächlich nicht beschreiben, man muss es selbst erleben.

Eure Pfarrgemeinderäte Babsi, Julia und Sabine

FAMILIEN- FLOHMARKT

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand am 22. Juli unser zweiter Familienflohmarkt statt. Rund um das Pfarrhaus, trafen sich Alt und Jung um zu feilschen und zu handeln.



Ungefähr 25 Stände waren im Pfarrgarten verteilt. Besonders für die jungen Besucher gab es allerhand zu erstehen. Der



ein oder andere Euro vom Taschengeld wurde für kleine Schätze ausgegeben. Der Pfarrgemeinderat versorgte die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken. Die eingenommenen Spenden in Höhe von 155 € wurden an das Steinhöringer Eltern-Kind-Turnen gespendet. Für die kleinen Turnerinnen und Turner wurde eine Rollrutsche angeschafft.

Gleich nach dem Fest wurde auch schon die Planung für den nächsten Flohmarkt aufgenommen, denn wir sind uns einig, dass dieses Event wieder stattfinden wird.

Wir freuen uns auf Euch.

Barbara Trax und Sabine Slowaczek

ST. MARTIN

KINDERHAUS ST. GALLUS

Am Donnerstag, 9.11.2023 konnte bei besten Wetterbedingungen das Martinsfest des Kinderhauses St. Gallus stattfinden.

Wir trafen uns dieses Jahr in der Kirche, um dort gemeinsam mit Elisabeth Englhart eine Andacht zu feiern. In der vollbesetzten Pfarrkirche fanden schnell alle ihren Platz. Die ersten Reihen waren den diesjährigen Vorschulkindern vorbehalten und pünktlich um 16.30 wurde die kleine Feier durch Isabella eingeläutet. In den Gebeten und im Evangelium ging es um Licht und dass man dieses nicht verstecken kann, was wunderbar zu den schönen Laternen passte, die wir bei unserem Umzug durchs Dorf getragen haben.

Eine kleine Gruppe Vorschulkinder hat die Legende des Hl. Martins in einem Rollenspiel vorbereitet und so wurde den großen und kleinen Gästen in der Kirche die Geschichte anschaulich erzählt.

Musikalisch wurden wir an diesem Abend von Gitarren und Querflöte begleitet und so konnten wir die Lieder zum Fest, die wir in den vergangenen Wochen so fleißig geübt hatten, singen.

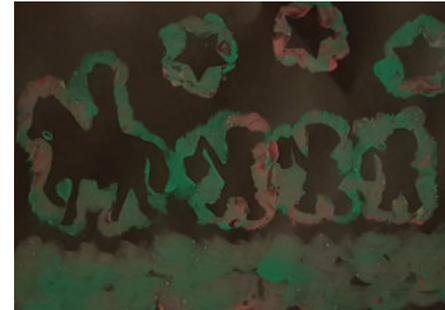
Nach der Kirche trugen alle Kinder stolz ihre wunderbaren Laternen durch Steinhörfing und erhellten die mittlerweile

dunkle Nacht. Begleitet von einer Trompete konnten wir auf dem Weg zum Kinderhaus unser Laternenlied nochmal zum Besten geben. Vorne weg saß Maxi als Martin auf seinem Pferd, das uns von Fam. Eichner zur Verfügung gestellt und geführt wurde.

Das Ziel des Umzugs war der Garten des Kinderhauses, wo der Elternbeirat bereits mit Martinsfeuer, Punsch und Leberkäsemmeln auf uns wartete. Im Garten wurden die vielen (von den Familien gebackenen) Martinsgänse verteilt, geteilt und aufgegessen.

Unser besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben:

- Bei Elisabeth für die schöne Andacht.
- Bei Anneliese fürs Mesnern und Unterstützen.
- Bei Dani und Gabi und den Mädels für die schöne Musik in der Kirche.
- Bei unserer Trompetenspielerin.
- Bei der Feuerwehr, die für unsere Sicherheit gesorgt haben.
- Bei Fam. Eichner fürs Bereitstellen des Pferdes.
- Bei allen Eltern, die die leckeren Martinsgänse gebacken haben.
- Bei allen Familien für die Holzspenden.
- Beim Elternbeirat fürs Organisieren, Aufbauen, Verkaufen, Aufräumen.
- Bei allen Kindern, die sich an diesem Tag etwas Besonderes getraut haben.
- Beim Team des Kinderhauses für ihre Mitarbeit und das Vorbereiten der Kinder auf dieses schöne Fest.



So darf es dieses Kindergartenjahr gerne weitergehen und wir freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen und Erlebnisse.

Rita Neumann

ST. CHRISTOPH

Martinsumzug am Festtag des Hl. Martin in St. Christoph



Auch dieses Jahr organisierten die Eltern der „Zwergerl“ aus St. Christoph wieder einen Martinsumzug durch das Dorf. Begonnen hat man mit einer kurzen Andacht in der Wallfahrtskirche, wo die Kinder in Rollenspielen die Legende des Hl. Martin vortrugen. Anschließend zogen die ca. 30 Kinder mit ihren selbstge-

machten Laternen zweimal um die Kirche bevor sie als Gefolge dem Hl. Martin hoch zu Ross durch das Dorf Richtung Vereinsheim zogen. Dort warteten an einem Lagerfeuer noch von der Feuerwehr gespendete Getränke und selbst mitgebrachte Gaumenfreuden.



Als Andenken an den diesjährigen Martinsumzug gab es von der Kuratie noch einen Martins-Schokoriegel und ein Windlicht mit der aufgedruckten Legende des Hl. Martin zum Nachlesen (lassen)!

Peter Bachmaier

OBERNDORF

Der Oberndorfer Dorfplatz war voller Lichter und Sterne als am 11.11. um 17.30 Uhr zu Ehren des Hl. Martins gefeiert wurde. Die Kindergartenkinder wurden vom Heiligen Martin am Kindergarten abgeholt. Sie zogen unter dem Schutz der Feuerwehr Oberndorf hinter dem Heiligen zur Kirche.

Das Fest begann in der voll besetzten Oberndorfer Kirche, in der die Geschichte

des Heiligen nachgespielt wurde. Im Anschluss zogen alle Kinder mit wunderschönen selbst gebastelten Laternen hinter dem Heiligen her, der auf einem echten Pferd ritt. Für einen wunderschönen musikalischen Rahmen sorgte eine Bläsergruppe. Der Elternbeirat vom Kindergarten Oberndorf sorgte mit Würstlsemmeln und Glühwein und Punsch für einen gemütlichen Ausklang.

Bettina Schechner

ERSTKOMMUNION 2024

Folgende Termine sind vorgesehen:

Oberndorf:

Samstag, 04.Mai 2024 um 10.00 Uhr

Steinhöring:

Sonntag, 05.Mai 2024 (erster Termin) und Donnerstag, 09.Mai 2024 (Christi Himmelfahrt als zweiter Termin) jeweils um 10.00 Uhr.

St. Christoph:

Termin je nach Anzahl der Anmeldungen extra festgelegt.

Das Thema der Erstkommunion lautet: „Du gehst mit.“

Im Mittelpunkt des Themas steht das „Emmaus-Evangelium.“ Der auferstandene Christus geht mit den zwei Jüngern, die in zunächst nicht erkennen. Als Jesus das Brot bricht, gehen ihnen die Augen

auf und sie erkannten ihn. Für die Kinder, die zur ersten Heiligen Kommunion kommen, soll es darum gehen, dass sie erkennen:

1. Jesus geht mit mir, auch wenn er mir verborgen ist.
2. Ein besonderer Weg, mit Jesus zu leben, ist die Kommunion, das heißt die leibliche, körperliche spürbare Gemeinschaft mit ihm.

Das sind nicht nur Anliegen für die Erstkommunionkinder, sondern für uns alle. Bitte begleiten Sie den Weg dieser Kinder zur Erstkommunion und darüber hinaus mit Ihrem Gebet. Danke!

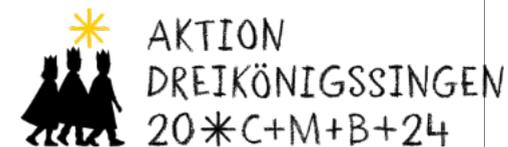
Pfarrvikar Anton Unden



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Du möchtest notleidenden Kindern Gutes tun und Segen zu den Menschen bringen?

...dann mach mit, bei den Sternsängern!



Wenn Du mitmachen darfst, dann melde dich an!

Für Steinhöring bei Daniela Neun, d.abinger@gmx.de

Für Tulling bei Annemarie Daberber, Annemarie-ploetz@gmx.de

Für St. Christoph bei Lisa Kebinger, Lisa.kebinger@web.de

Für Oberndorf bei Stefan Hartmann, stefan@elektrotechnik-egersberg.de

Oder über das Pfarrbüro, pv-steinhoering@ebmuc.de

Bei dieser Aktion könnt Ihr mit Spaß anderen Kindern helfen!

In Steinhöring treffen wir uns am Do, 7.12.23 um 16.00 Uhr im Pfarrsaal zum Sternsinger-Film ansehen und zum Einkleiden.

Gerne könnt Ihr Euch gleich als Gruppe anmelden

Wir freuen uns, wenn Du mit dabei bist!

Das Sternsinger-Vorbereitungs-Team

Die Sternsinger sind wieder unterwegs

in der Pfarrei Ebersberg und im Pfarrverband Steinhöring!

Ab dem 26. Dezember werden die Sternsinger wieder den Segen zum neuen Jahr in die Häuser bringen und Spenden für notleidende Kinder sammeln. Wir freuen uns über jede Spende, die wir weiterleiten dürfen. Falls Sie nicht angetroffen werden oder Ihr Wohngebiet nicht besucht werden kann, können Sie Ihre Spende auch direkt an Ihr Pfarrbüro überweisen.

In den Kirchen liegen Weihrauchpäckchen zur eigenen Haussegnung bereit. Mit diesen können Sie auch zusätzlich zum Besuch an der Haustüre die Räume Ihrer Wohnung segnen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches Jahr 2024 wünscht Ihnen Ihr Sternsinger-Manager-Team aus dem Pfarrverband Steinhöring und der Pfarrei Ebersberg.



TROTZDEM.FIRMUNG

FIRMVORBEREITUNG

Jedes Jahr wird vom Bonifatius Werk ein Thema vorgeschlagen, unter dem unter dem die Firmvorbereitung stehen kann. Lassen wir uns vom aktuellen Thema auf ein paar Gedankenspiele einladen:

Trotz allem, was unser Leben ausmacht, die Arbeit und Freizeit, die Interessen und Freunde... **Trotzdem!** Trotz allem, was unsere Kirche an Last trägt, was veraltet ist oder erscheint, was versäumt wurde, was ungut ist... **Trotzdem!**

für dieses Sakrament in unserm Pfarrverband anmelden. Schön, wenn Ihr mit dabei seid!

Lassen wir uns alle von diesem Trotzdem inspirieren und geben wir dem kleinen Pflänzchen Hoffnung in uns immer wieder Nahrung.

Die Firmung ist aus organisatorischen Gründen im Büro des Weihbischofs schon sehr früh, deshalb gibt es eine kompakte Zeit der Vorbereitung. Die Jugendlichen haben sich mit einem kurzen Gespräch angemeldet, feiern verschiedene Gottesdienste mit und nehmen an zwei Projekten sowie zwei Firmstagen teil.

Elisabeth Englhart
Gemeindereferentin



Trotz allem, was unsere Welt ausmacht, Klimawandel, Krieg und Naturkatastrophen, eigene kleine und große Sorgen und auch Freuden, sorgenvolle oder erfreuliche Zukunftsaussichten ... **Trotzdem!**

Oder vielleicht auch: **gerade weil!**

Weil wir Beistand erhoffen und brauchen,

Weil wir manches als Menschen nicht allein bewältigen können,

Weil wir auf Gott in allen Zeiten vertrauen und bauen dürfen.

Deshalb ist es erfreulich und gut, wenn jedes Jahr Jugendliche sich auf den Weg der Firmvorbereitung machen und sich

JUGENDGOTTESDIENST

EBERSBERG

Friedenslicht aus Bethlehem
Jugendgottesdienst in Ebersberg

mit, in der Sie das Licht mit nach Hause nehmen können.

Sonntag, 17. Dezember 2023 19.00 Uhr
Ebersberg St. Sebastian

Geben sie dieses kleine verletzte Friedenszeichen gerne in Ihren Kreisen wei-



Jedes Jahr trifft das Friedenslicht am 3. Advent in München ein und wird dann weitergegeben in viele Orte, Kirchen und Häuser. Heuer - in dieser Zeit des Krieges in Israel - hat es noch eine viel intensivere Bedeutung.

ter und vielleicht können Sie es bis zum Weihnachtsfest hüten und erstrahlen lassen.

Elisabeth Englhart
Gemeindereferentin

Wir laden herzlich ein zum Jugendgottesdienst in Ebersberg. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Halleluja-Band aus Ebersberg. Bringen Sie eine Laterne

KINDERRÄTSEL

Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
 Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
 Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefhelfer.de gibt einiges her!



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk 2, 1-14

ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT TERMINE

10.12.2023	19.00 UHR	STEINHÖRING, ADVENTSSINGEN „HEILIGE IN DER ADVENTSZEIT“
13.12.2023	19.00 UHR	SANKT CHRISTOPH, ENGELAMT
14.12.2023	19.00 UHR	STEINHÖRING, BUSSGOTTESDIENST
20.12.2023	19.00 UHR	SANKT CHRISTOPH, ENGELAMT
24.12.2023	15.00 UHR	OBERNDORF, KINDERMETTE
24.12.2023	16.00 UHR	SANKT CHRISTOPH, KRIPPENSPIEL
24.12.2023	20.00 UHR	SANKT CHRISTOPH, CHRISTMETTE
24.12.2023	15.00 UHR	STEINHÖRING, WEIHNACHTSLITURGIE IM EINRICHTUNGSVERBUND
24.12.2023	16.00 UHR	STEINHÖRING, KINDERMETTE M. KRIPPENSPIEL, PFARRKIRCHE ST. GALLUS
24.12.2023	21.00 UHR	TULLING, CHRISTMETTE
24.12.2023	22.00 UHR	STEINHÖRING, CHRISTMETTE
25.12.2023	8.30 UHR	OBERNDORF, MESSE AM WEIHNACHTSTAG
25.12.2023	10.00 UHR	STEINHÖRING, WORTGOTTESDIENST AM WEIHNACHTSTAG
26.12.2023	8.30 UHR	OBERNDORF, MESSE MIT AUSSENDUNG DER STERNSINGER
26.12.2023	8.30 UHR	SANKT CHRISTOPH, MESSE MIT AUSSENDUNG DER STERNSINGER
26.12.2023	10.00 UHR	STEINHÖRING, MESSE MIT AUSSENDUNG DER STERNSINGER
26.12.2023	10.00 UHR	TULLING, MESSE MIT AUSSENDUNG DER STERNSINGER
31.12.2023	15.00 UHR	OBERNDORF, ANDACHT ZUM JAHRESSCHLUSS
31.12.2023	15.00 UHR	SANKT CHRISTOPH, MESSE ZUM JAHRESSCHLUSS
31.12.2023	17.00 UHR	STEINHÖRING, MESSE ZUM JAHRESSCHLUSS MIT EUCHARISTISCHEM SEGEN
01.01.2024	10.00 UHR	STEINHÖRING, PFARRGOTTESDIENST
05.01.2024	19.00 UHR	TULLING, MESSE – VORABEND DREIKÖNIG
06.01.2024	8.30 UHR	OBERNDORF, MESSE MIT SEGNUNG WASSER, WEIHRAUCH UND KOHLE
06.01.2024	8.30 UHR	SANKT CHRISTOPH, MESSE MIT SEGNUNG WASSER, WEIHRAUCH UND KOHLE
06.01.2024	10.00 UHR	STEINHÖRING, MESSE MIT SEGNUNG WASSER WEIHRAUCH UND KOHLE
19.01.2024	18.00 UHR	STEINHÖRING, EHRENAMTSFEST, MEHRZWECKHALLE EVS

ENGELÄMTER ST. CHRISTOPH



Foto: Maritn Pointner

Auch wenn es dieses Jahr der kürzest mögliche Advent ist, gibt es dieses Jahr immerhin wieder drei Engelämter in St. Christoph. Traditionell werden diese an jedem Mittwoch im Advent abends um 19.00 Uhr in der Wallfahrtskirche von St. Christoph, bei besinnlicher Stimmung im Kerzenlicht, gefeiert. Musikalisch werden diese von verschiedenen Musikgruppen, mit leicht unterschiedlicher Ausrichtung, jedoch immer adventlich gestaltet. Am Fest des Hl. Nikolaus am **6. Dezember** sind die Gesangsgruppe „Obertaufkirchner Schulhausmusi“ sowie die Instrumentalgruppe „Saukopfmusi“ mit Harfe, Akkordeon und Blasinstrumenten zu Gast. Am zweiten Mittwoch, den **13. Dezember**

ble „Christopher Stubenmusi“ mit Hackbrett, Zither und Gitarre. Zum letzten Mittwoch, den **20. Dezember** haben die bekannte „Westacher Musi“ und die ebenfalls bekannten „Westacher Sängler“ in bekannt traditionell bayrischer Art ihre Teilnahme zugesagt.

Nach der Stärkung aus dem Evangelium und der Eucharistie, geht es nach dem besinnlich gestalteten Gottesdienst zum gesellschaftlichen, gemütlichen Teil über. Nach der Heiligen Messe an den ersten beiden Engelämtern trifft man sich wieder in der Garage (> aus der Kirche und Friedhof raus, in Richtung beleuchtetem Christbaum, nach dem Pfarrhaus die Treppe runter, und schon ist man angekommen <) bei Punsch, Glühwein und ad-

ventlichem Gebäck. Hierfür gilt den Damen der Frauengemeinschaft schon jetzt ein herzlicher Dank für die bereitwillige Unterstützung! Nach dem letzten Engelamt übernimmt der Christopher Bur-schenverein die gesellige Nachfeier des Englamtes am Kirchenparkplatz mit entsprechenden Getränken und Gegrilltem in Burgerart!

Im Vorausblick auf 2024 dürfen wir uns dann im Rückblick auf 25 Jahre „Engelämter in St. Christoph“ freuen. Dies sollte Sie schon jetzt neugierig machen!

Peter Bachmaier

Durchmesser von ca. 120 cm und ist mit einer einfachen Innenbeleuchtung ausgestattet. So ist Er von weither gut sichtbar, und leuchtet heller als sein großer Vetter Jupiter.



HERRNHUTER STERN

Es wird ein Stern auf gehen, ein Stern aus Jakobs Haus

So konnte man bereits letztes Jahr meinen, wenn man bei Nacht über die Hügel Richtung St. Christoph blickte. Dieser Stern ist tatsächlich letzten Advent über St. Christoph, befestigt an einer Stange, aus dem Kirchturmzwiebel ragend, aufgegangen, so wie es in einem biblischen Adventslied geschrieben wurde. Jedoch ist unser Initiator gut bekannt. Gestiftet und emporgezogen hat diesen Stern der mittlerweile allseits bekannte Spezialist für Kirchturmuhren und Glocken sowie deren Läutwerk, Michael Münch. Der so genannte „Herrnhuter Stern“ hat einen

Michael Münch hat die Marktlücke erkannt, eilt Erzengel Gabriel zu Hilfe, und ist somit einer der Vorboten für die Ankündigung, „**Es ist Advent**“!

Peter Bachmaier



ADVENTS-KALENDER

Überraschung aus der Kirche zum Advent

Wie bereits letztes Jahr hat der PGR St. Christoph wieder eine besondere Art der Überraschung für Kinder in der Vorweihnachtszeit vorbereitet. An jedem Tag im Advent wartet für eines der Kleinkinder auf den Seitenaltären der Kirche von St. Christoph eine Kerze zum Anzünden. Dazu gibt es noch ein kleines Geschenktäschchen mit adventlichen Leckerlies, sowie verfassten Weihnachts-, Bibel- und Heiligengeschichten der Adventszeit. Außerdem gibt es kleine Bibelrätsel zum vorweihnachtlichen Geschehen. Auch die Ankunft des „Friedenslicht von Betlehem“ wird vorbereitet. Jedes teilnehmende Kind bekommt extra eine kleine Laterne, um das Licht, wenn es dann kommt, nach Hause und in die eigene Familie zu holen.

Peter Bachmaier

GOTTESDIENST HEILIGER SEBASTIAN

Gottesdienst zu Ehren des Hl. Sebastian in St. Christoph, 20. Januar 2024, 8.30 Uhr.

An Sebastio, glangd a Holz-macha koa Holz ned o

In unserer Region ist er Schutzpatron für die Waldarbeiter, Förster, Waldbesitzer / innen.

KINDERKIRCHE

Termine für die Kinderkirche in Steinhöring

„Ich denke an dich, ich erzähle von mir, ich spüre du bist bei mir.“

Wir laden Groß und Klein ganz herzlich zum gemeinsamen Feiern in den Pfarrsaal ein.

Beginn ist um 10.00 Uhr.



07.01.2024

04.02.2024

03.03.2024

07.04.2024

02.06.2024

07.07.2024

Das Team der Kinderkirche freut sich auf euer Kommen!

BERGEXERZITIEN SÜDTIROL

Unterwegs zu meinen Kraftquellen

Bergexerzitionen in Südtirol rund um das Kloster Neustift bei Brixen

01. bis 06. September 2024

Quellen und Bäche, Dorfkirchen mit Fresken heiliger Frauen und Obstgärten öffnen unsere Sinne und tun der Seele wohl. Sechs Tage zum Auftanken der persönlichen Kraftquellen mit Impulsen, Texten, Stille, Gebet, Gespräch und Austausch im gemeinsamen Unterwegssein in der Mittelgebirgswelt rund um Brixen! Wir wandern jeden Tag mit Tagesgepäck nach dem Frühstück los und kehren abends zum Abendessen (warmes Menü) in unsere Unterkunft im Kloster Neustift zurück. Kondition für täglich bis zu 700 Höhenmeter auf leichten und mittelschweren Wanderwegen sind erforderlich. Eine Wanderung nach Brixen mit Besuch des Domes und des Kreuzganges sind ebenfalls vorgesehen.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Übernachtung im Einzelzimmer oder Doppelzimmer gewünscht ist! Die Gruppengröße ist auf 18 Teilnehmende beschränkt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der LVHS Niederalteich statt. Die Anmeldung erfolgt über die dortige Homepage.

www.lvhs-niederalteich.de

Rückfragen können gerne an Anja Sedlmeier (Diensthandy 0160/90447671) gestellt werden.

Beginn:

Sonntag, 01.09.2024, 18:00 Uhr mit dem Abendessen

Ende:

Freitag, 06.09.2024, 10:00 Uhr nach dem Frühstück

Kosten:

ca. 595 Euro im EZ oder DZ inkl. HP (vorläufig)

Leitung:

Barbara J. Th.Schmidt, Dipl. Theologin und Direktorin der LVHS Niederalteich und Anja Sedlmeier, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Theologin (MTh), Pastoralreferentin mit Dienstsitz in der Pfarrei St. Joseph Kirchseeon

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften aus dem Landkreis Ebersberg bitte zusätzlich zur offiziellen Anmeldung eine Mail schreiben an asedlmeier@ebmuc.de!



LEBENSMITTELTHEKE STEINHÖRING

Die Lebensmitteltheke Steinhöring sagt DANKE!

Auch im Jahr 2023 blicken wir auf ein bewegtes Jahr voller bestehender und neuer Herausforderungen zurück. Der im Frühjahr 2022 begonnene Krieg in der Ukraine dauert immer noch an und ein Ende ist nicht absehbar. Die Inflation hat sich verfestigt, die Preise für Lebensmittel und Energie haben sich drastisch erhöht und verharren auch auf diesem Niveau. Betroffen sind hiervon alle, die das nicht mal schnell aus Erspartem oder Hinzuverdienst ausgleichen können, arme und kranke Menschen, kinderreiche Familien, Flüchtlinge. Und gerade in solchen Zeiten ist die Lebensmitteltheke eine zielgerichtete und direkte Hilfe vor Ort, die Zahl unserer Kunden hat sich in zwei Jahren mehr als verdoppelt. Da dies für uns ein großer Kraftakt ist, sind wir auf Unterstützung angewiesen, die wir in den letzten Jahren auch umfangreich erhalten haben.

Wir bedanken uns daher besonders für die Lebensmittel- und Geldspenden des REWE Steinhöring, der Firmen Aldi und Lidl, der Sparkassen Stiftung, dem Landratsamt, unseren Firmlingen der Pfarrei St. Gallus mit ihrem Firmprojekt und den zahlreichen Einzelspendern. Ohne diese Zuwendungen wäre unser Dienst am

Nächsten nicht möglich. Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Helfern vor Ort, die die Waren aus den Supermärkten ins Pfarrhaus bringen, dort aufbereiten und einmal wöchentlich die Ausgabe organisieren. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement ist dies alles nicht möglich. Dafür sagen wir allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Ausgabe der Lebensmitteltheke findet **jeden Dienstag ab 10 Uhr** im Pfarrhaus der Pfarrei St. Gallus in der Münchner Str. 36 statt. Zur Unterstützung sind Helfer jeweils für ca. 2 Stunden Montags oder Dienstags herzlich willkommen, wir können jede Hilfe gut gebrauchen. Bitte melden Sie sich hierzu im Pfarramt, Tel. 08094/905033-0. Wer die Lebensmitteltheke mit Spenden unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Überweisung an das Pfarramt St. Gallus, IBAN **DE54 7509 0300 0002 1557 53** bei der Liga Bank, Verwendungszweck: Lebensmitteltheke, tun. Vielen Dank auch hierfür.

Das Team der Lebensmitteltheke wünscht allen Unterstützern, Helfern und Kunden eine ruhige und gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2024.

Ihre Lebensmitteltheke Steinhöring

ANSPRECHPARTNER

Ort	Ansprechpartner	Kontakt
Steinhöring		
Erwachsenenbildung	Kindseder Ulrike	08094 905635
	Barbara Trax	08094 8531
Frauen- und Mütterverein	Perzl Andrea	08094 907148
Frauenchor	Richter Michael	08094 680
Kinderkirche	Schmalzl-Saumweber Cornelia	Csaumweber@ebmuc.de
Kath. Landjugend (KLJB)	Kürzeder Stefan	0160 92350592
	Grundner Celina	0176 55164536
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 1625
Stellvertretender	Doerr Christian	08094 90503313
Kirchenverwaltungsvorstand		
Kirchenpfleger	Reim Johannes	08094 9350
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 1034
Krankenbesuche	Abinger Maria	08094 9213
Lebensmitteltheke St. Gallus	Gaiser Annemarie	08094 285
Ministranten Steinhöring	Bichlmeier Anneliese	0160 94422562
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 9340
Eltern-Kind-Gruppe	Backa Katharina	katharina.backa@gmail.com
	Paul Vroni	vroni.paul@gmx.de
Pfarrgemeinderat	Ronge-Rekecki Bärbel	08094 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 248
Singgruppe Steinhöring	Kindseder Gaby	0163 1834686
Oberndorf		
Frauen- und Mütterverein	Braun Gaby	08092 22762
Kirchenchor	Dickl Benno	08094 394
Kirchenverwaltung	Neumayer Martin	08092 87340
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 860083
Familiengottesdienstkreis	Schechner Bettina	08092 2320695
St. Christoph		
Bibelkreis	Wohlmuth Michael	08094 180824
Kath. Frauengemeinschaft	Pricha Sieglinde	08094 8653
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 7274
Pfarrgemeinderat	Bachmaier Peter	08094 9049508
Ministranten	Mayerhofer Monika	0160 90746021
	Hoppe Martina	
Kirchenchor	Hilger Silvia	08094 907427

IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrverband Steinhöring
V.i.S.d.P.	Dekan Josef Riedl
Redaktion	Bärbel Ronge-Rekecki, Barbara Trax, Sabine Slowaczek, Regina Gartner, Elisabeth Enghart, Winfried Gockel, Martin Pointner
Layout/Satz	Martin Pointner
Auflage	2000
Kontakt für Beiträge für Pfarrverbandsbrief	Elisabeth Enghart, EEnghart@ebmuc.de
Pfarramt	Kath. Pfarramt St. Gallus Münchener Str. 36, 85643 Steinhöring Tel.: 08094 90 50 33-0 Fax: 08094 90 50 33-25 pv-steinhoering@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinhoering
Bürozeiten	Mo, Di: 10.00-11.30 Uhr, Do: 16.00-18.00 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Seelsorge-Team	
Dekan	Josef Riedl, JRiedl@ebmuc.de , Tel.: 08092 85 33 90
Pfarrvikar	Anton Uden, AUnden@ebmuc.de , Tel.: 08094 90 50 33-12
Gemeindereferentin	Elisabeth Enghart, EEnghart@ebmuc.de , Tel.: 0151 588 64 316
Notfall-Kontakt	Pfarrei Ebersberg und Pfarrverband Steinhöring, Tel.: 0160 962 745 14
Überörtliche Kontakte	
Ehe- und Familien-pastoral	Conny Saumweber, CSaumweber@ebmuc.de
Jugendpastoral	Agnes Arnold, AArnold@eja-muenchen.de , 0151 176 406 19
Jugendstelle Ebersberg	www.jugendstelle-ebersberg.de
Seniorpastoral	Margret Atzinger, Matzinger@ebmuc.de , 0171 124 0313
Caritas Ebersberg	cz-ebe@caritasmuenchen.de , 08092 23241-11

Grüner Druck: Gemeinsam mit ClimatePartner ist dieser Pfarrbrief klimaneutral gedruckt. Die freigesetzten Treibhausgase werden berechnet und über Waldschutzprojekte in Südamerika und Deutschland wieder ausgeglichen.

Keinen Tag soll es geben

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mir die Hände reicht.

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst,
niemand ist da, der mit mir Wege geht.

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft,
der halte unsren Verstand wach
und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.



Text: Uwe Seidel
Foto: Martin Pointner
St. Jakob, Wasserburg

